

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe Dezember 2012



Dankeschönfest 2012
Ohne den engagierten Einsatz von Ehrenamtlichen würden verschiedene Bereiche in Lohmar nicht funktionieren.



Bereits zum elften Mal hat die Stadt den ehrenamtlich Aktiven mit einer Festveranstaltung im Ratssaal für ihr Engagement gedankt.



Für das unterhaltsame Programm sorgten die Ehrenamtlichen diesmal selbst. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, auch im Namen der Stadt Lohmar, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge Ihnen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg begebenen.

W. Röger
Ihr Wolfgang Röger

Künstlerin des Bildes: Michelle Adrian, 10 Jahre
Schülerin der Musik- und Kunstschule der Stadt Lohmar

Advent neu (er)leben

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr sind Sie auch dieses Jahr wieder zu stimmungsvollen Veranstaltungen eingeladen, die Sie den Advent neu (er)leben lassen. Neben dem Stadtmarketingverein, der katholischen und der evangelischen Kirche sowie der Stadtverwaltung haben sich weitere Vereine und Organisationen angeschlossen, um Ihnen neue Ansätze zu bieten, die Zeit vor dem Weihnachtsfest gemeinsam und bewusst zu (er)leben: Über die gesamte Adventszeit werden vielfältige Impulse und Veranstaltungen geboten, die zum Genießen, Mitmachen und Nachdenken einladen.

Aber nicht nur in Lohmar-Ort können Sie einen besonderen Advent erleben, auch in vielen anderen Lohmarer Ortsteilen werden Ihnen wertvolle Augenblicke geboten, die Sie den Alltag vergessen lassen und Sie auf eine besinnliche Zeit einstimmen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!

Lohmarer Ehrenbürger Kurt Stremlau verstorben

Am 8. November 2012 verstarb unser langjähriges Ratsmitglied, ehemaliger Vizebürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Lohmar Kurt Stremlau im Alter von 79 Jahren. Kurt Stremlau hat die Entwicklung der Stadt Lohmar in besonderem Maße mitgestaltet und geprägt. Sein Tod erfüllt alle, die ihn gekannt haben, mit tiefer Trauer. Die Stadt Lohmar wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Sein 30. Rats-Jubiläum feierte er gemeinsam mit seiner Frau Marlies und dem damaligen Bürgermeister Horst Schöpe (r.). Im Kreistag hat er fünf Jahre die Interessen der Stadt und des Kreises vertreten. In der Zeit von 1989 bis 1994 übte er das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters mit großer sozialer Kompetenz aus.



Auch dem Lohmarer Karneval war er eng verbunden. In der Karnevalssession 1978/1979 wurden er und seine Frau Marlies als Prinzenpaar im Rahmen der 60-jährigen Jubiläumsfeier des SV Lohmar gekrönt. Für seine Verdienste erhielt er von Gerd Hübner und Bernd Palm vom Vereinskomitee die Auszeichnung „Ein Lohmarer“.



Kurt Stremlau ist Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am Bande, das ihm Landrat Frithjof Kühn 2004 für seine besonderen Leistungen und jahrelanges Engagement um das Vereinsleben überreichte. 2012 wurde Kurt Stremlau in Würdigung seiner Heimatstadt das Ehrenbürgerrecht der Stadt Lohmar verliehen.

Stadt Lohmar

Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Ab 1. August 2013 haben neben den Kindern ab drei Jahren auch die unter Dreijährigen einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. In Lohmar sind wir gut ausgestattet, gemeinsam mit den Kirchen und freien Trägern können wir genügend so genannte U3-Plätze für Lohmarer Kinder anbieten. Landesdurchschnittlich wird eine Bedarfsquote von 32% festgelegt. 159 Plätze für Kinder im Alter von ein und zwei Jahren stehen schon heute zur Verfügung, damit liegen wir mit 33,8% über der geforderten Quote. Für das Kindergartenjahr 2014/15 ließen sich zudem weitere Plätze realisieren und die Quote auf 49,26 % anheben. Wie groß der tatsächliche Bedarf an Plätzen ist, kann jedoch erst nach Auswertung der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/14 eingeschätzt werden. Weitere Informationen: Frau Roder, Tel.: 02246 15-309.

Brandschutzbedarfsplan

Als Träger des Feuerschutzes ist die Stadt Lohmar zur Auf- und Fortschreibung eines Brandschutzbedarfsplanes verpflichtet, in dem die Anforderungen an eine leistungsfähige freiwillige Feuerwehr festgeschrieben werden. Durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Standorte ist es der Stadt möglich, die Sicherheit für ihre Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Neben einer Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen ist auch die Umrüstung der Fahrzeuge auf den digitalen Funk vorgesehen. Auch eine Verbesserung der baulichen Situation am Standort Lohmar-Breidt ist geplant. Der Standort stützt in seinem Einsatzbereich, verteilt auf mehrere Ortschaften, insgesamt rund 2.150 Einwohner. Das bestehende Feuerwehrhaus entspricht nicht mehr den aktuellen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften. Hinzu kommt, dass Schulungs- und Sozialräume sowie die Sanitäranlagen nicht ausreichend dimensioniert sind. Zusätzlich zu diesen investiven Maßnahmen schlägt der Brandschutzbedarfsplan Maßnahmen in personeller Hinsicht vor: z. B. die Anwerbung neuer Mitglieder und die Ausbildung zusätzlicher Fahrer für die Löschfahrzeuge, um die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte zu verbessern. Weitere Informationen: Herr Lindenberg, Tel.: 02246 15-216

Kinderfinder

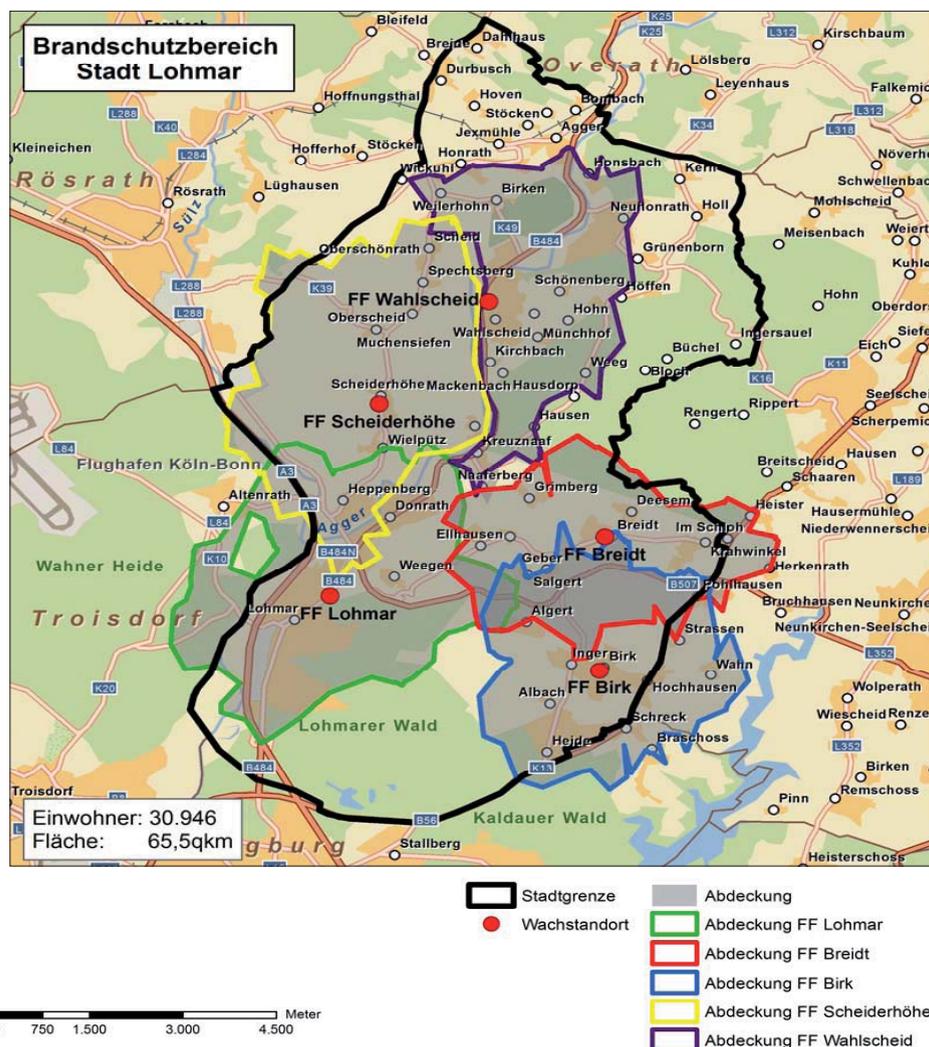
Für die Kleinsten die größte Sicherheit
Kinder verhalten sich in Gefahrensituationen anders als Erwachsene. Bei Wohnungsbränden suchen sie oft ihr vertrautes Kinderzimmer auf und verstecken sich. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar und das Familienbüro des Amtes für Jugend, Familie und Bildung haben in Zusammenarbeit eine besondere Sicherheitsvorkehrung, den sogenannten „Kinderfinder“ für die Kleinen entwickelt: Der stark reflektierende Aufkleber wird zur Erkennung an die Türen der Kinderzimmer geklebt und mit dem Namen der Kinder beschriftet. Der Kinderfinder wird von der Feuerwehr im Brandfall und selbst bei großer Rauchentwicklung noch gesichtet und bietet so gemeinsam mit einem Rauchmelder ein hohes Maß an Sicherheit. Der Kinderfinder wird im Rahmen der Frühen Hilfen für Familien durch den Neugeborenenbesuchsdienst in Lohmar verteilt. Kontakt: Frau Kremer, Tel.: 02246 15-307

100 Tage Modellschule

Seit dem Start der Sekundarschule Lohmar sind etwa 100 Tage vergangen. Grund genug für eine Feier, in der die Schulgemeinschaft einen Einblick in ihre bisherige Arbeit gibt. **Am Freitag, 7. Dezember sind Sie herzlich in der Hermann-Löns-Straße 35 willkommen.**

Heimvorteil Stadtwerke

Zum ersten Mal erhalten Heimvorteil-Kunden der Stadtwerke Lohmar ein attraktives Gutscheineft: Die gelungene Mischung aus Gutscheinen für Kultur-, Sport- und Freizeitangebote von regionalen Partnern wie dem Krewelshof, der Jabachhalle oder der Buchhandlung Lohmarer LesArt, lässt die kürzer werdenden Tage wieder länger erscheinen. Zahlreiche weitere Angebote laden ein, die heimische Couch gegen Highlights wie die JEVER Skihalle Neuss, die Oper Köln oder das Deutsche Sport- und Olympia Museum einzutauschen. www.Stadtwerke-Lohmar.org



Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats: Ursula Kirschbaum-Fitzek

Alles begann in ihrer Kneipe in Weeg - Wer kann „vernetzter“ sein, als eine Gastwirtin? „Zu mir sind immer viele Menschen gekommen, die Probleme hatten. Weil ich viele kannte, konnte ich vermitteln und weiterhelfen“, so Ursula Kirschbaum-Fitzek. Und aus diesem sozialen Geflecht entwickelte sich ihre erste „offizielle“ ehrenamtliche Aufgabe: Frau Kirschbaum-Fitzek wurde Schiedsfrau in Lohmar.

2005 war es mit ihrer Kneipe vorbei und damit ihr die Decke nicht auf den Kopf fiel, bildete sie sich zur Altenpflege-Helferin weiter. Seitdem arbeitet sie bis heute oftmals als diakonische Helferin im Altenheim Wahlscheid; immer wieder auch ehrenamtlich bei Aktionen des sozialen Dienstes. Mit der Schulung zur Betreuung dementiell Erkrankter ging es weiter und in der Demenzgruppe in der Villa Friedlinde half sie häufig aus.

„Professionalisierung“ des Ehrenamtes ist für sie selbstverständlich, so nahmen die Fortbildungen und der Umfang ihrer Aufgaben kein Ende. Als Nächstes folgten das „Lernlabor Ahlen für Seniorenarbeit“ und ihre Wahl zur Vorsitzenden der Seniorenvertretung. In dieser Funktion motiviert sie

Naturschule Aggerbogen schließt Kooperationsvereinbarung mit Uni Köln

Neben der Zooschule Köln und dem Gut Ophoven in Leverkusen hat sich nun auch die Naturschule Aggerbogen als außerschulischer Lernort eine Ausbildungsoption erworben. Studierenden des neuen Lehramtsstudienganges für die Schulform Gymnasium/Gesamtschule im Fach Biologie werden hier im Rahmen ihrer Ausbildung mehrere schulpraktische Übungen absolvieren.



Aufgrund des hohen Standards der Lerninhalte, die sie vermitteln kann, hat die Naturschule Aggerbogen diese Möglichkeit erhalten und ist somit eine der 10 außerschulischen Lernorte des Biologiezentrum der Universität Köln.

nicht nur die anderen zehn Mitstreiter/-innen der Seniorenvertretung, sondern holt weitere Ehrenamtliche in den von ihr gegründeten „Besuchs- und Begleitdienst“.

Viele hilfsbedürftige Senioren brauchen Menschen, die ihre Situation erkennen und sich für sie einsetzen. Viele wissen nicht, welche Hilfen es gibt und an wen sie sich wenden können. Darum ist es für Frau Kirschbaum-Fitzek auch so wichtig, als Seniorenvertreterin am „Sozialen Runden Tisch“ teilzunehmen, an dem soziale Dienste der Kirchen, des Kreises und der Stadt vertreten sind. Hier besteht eine sehr gute Vernetzung und dadurch kann in den meisten Anfragen geholfen werden.

Jedes ihrer weitere Ehrenämter bringt weitere Vernetzung: Die Seniorenleiterrunde, die städtischen Steuergruppen „Jung und Alt“, die vorweihnachtliche Veranstaltungsreihe „Advent neu erleben“ und auch die Autorengruppe für das große Welttheater, das nächstes Jahr in der Jabachhalle zu sehen sein wird - alles Aktionen, die sie engagiert unterstützt und mit ihren Ideen und Kontakten bereichert.



„Weil mich so viele Leute kennen, fragen mich auch viele, ich kann viel bewegen und für die Senioren erreichen - das ist so selbstverständlich in meinem Alltag, dass macht mich aus“, so die engagierte Vorsitzende der Seniorenvertretung Ursula Kirschbaum-Fitzek.

Lohmar sagt Dankeschön

Der Stadt Lohmar ist es wichtig, das Ehrenamt verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken, deshalb bietet sie viele Formen der Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements. 2009 hat sie, als eine der ersten Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis, die Ehrenamtskarte eingeführt, die diese Würdigung mit einem praktischen Wert verbindet: Karteninhaber/-innen können bestimmte Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen der Stadt und des Landes vergünstigt nutzen. Auch mit dem Ehrenamt des Monats honoriert die Stadt seit 2002 ehrenamtlich Aktive. Insgesamt sind bisher 56 Einzelpersonen sowie 64 ehrenamtliche Gruppen ausgezeichnet worden. Die ausgezeichneten Privatpersonen waren nun auch Gast des diesjährigen Dankeschönfestes, das dieses Jahr zum elften Mal stattfand. Der große Dank galt allen Aktiven und auch ihren Partnerinnen und Partnern sowie Familien, die sie bei ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen und ihnen die Freiräume für diese ehrenamtliche Arbeit ermöglichen. Viele der Gäste haben dieses Jahr selbst zum Programm des Abends beigetragen und stellten ihre ehrenamtlichen Aktivitäten vor: musikalisch, tänzerisch und unterhaltsam - mit Aktionen auf der Bühne oder mit Ausstellungen auf Pinnwänden gestalteten sie einen wunderbaren, geselligen Abend.

Wunschbaum der BürgerStiftungLohmar

Mit schöner Tradition stimmt die BürgerStiftungLohmar gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern mit ihrer Weihnachtswunschbaum-Aktion auf die Adventszeit ein: Am 3. Dezember hängen wieder 100 Kinder ihre Wunschzettel an den schön geschmückten Weihnachtswunschbaum auf dem Rathausvorplatz, musikalisch untermauert vom Lohmarer Blesorchester. In Erfüllung gehen die Wünsche am 19. und 20. Dezember, wenn die Stifterinnen und Stifter zwischen 10:00 und 17:00 Uhr die Geschenke im Sitzungssaal des Rathauses an die Kinder übergeben.



Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

11. Lohmarer „Fairständnis Pokal“ verschoben

Unter dem Motto „Miteinander für Toleranz“ sollte am Samstag, 1. Dezember, in der Jabachhalle der 11. Lohmarer „Fairständnis Pokal“ stattfinden.

Die Veranstaltung muss leider zu diesem Termin aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. In Kürze werden Sie über einen Alternativtermin informiert.

Brandschutztipps für die Weihnachtszeit

Die Adventszeit ist die Zeit der Ruhe, der Besinnlichkeit und auch der Kerzen. Leider gibt es in dieser Zeit oft Brände, die durch unachtsamen Umgang mit Feuer verursacht werden. Viele Einsätze können vermieden werden, daher lassen Sie Kerzen niemals unbeaufsichtigt brennen – Unachtsamkeit ist die Brandursache Nummer eins! Sollte es trotz aller Vorkehrungen doch mal zu einem Brand kommen, zögern Sie nicht und wählen die **Notrufnummer 112**. Die 200 ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lohmar sind auch in der Weihnachtszeit rund um die Uhr für Sie in Bereitschaft. Mehr zum Thema finden Sie auf www.Feuerwehr-Lohmar.de unter dem Punkt Information/Brandschutztipps.

Winterdienst in Lohmar - Der Bauhof ist bereit

Noch wissen wir nicht, ob es eine weiße Weihnacht geben wird oder ob wir dieses Jahr vom Schnee verschont bleiben - aber die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes sind auf jeden Fall gerüstet: Sie werden den Winterdienst auf gefährlichen und verkehrsreichen Stadtstraßen sowie Ortszu- und Durchfahrten ausführen. Auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen führt der Landesbetrieb Straßen den Winterdienst aus. Es ist verständlicherweise nicht möglich, an allen Stellen gleichzeitig den Winterdienst zu leisten, daher wird nach Dringlichkeitsstufen aufgeteilt. Der Bauhof ist im Winterdienst an Werktagen von 4:00 bis 22:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 5:00 bis 21:00 Uhr in Bereitschaft. Weitere Informationen: Herr Musfeld, Tel.: 02246 9255024

Rat und Ausschüsse

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Rats- und Ausschussbeschlüsse können Sie auf der städtischen Internetseite Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Ratssitzung: Di., 4.12.



Seniorenvertretung

Sprechstunde

Donnerstag, 20.12., 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus Lohmar, Hauptstraße 25

3. Öffentliche Sitzung

Donnerstag, 06.12., 15:00 Uhr in der Villa Friedlinde, Bachstraße 12

Schiedsperson gesucht

Die Aufgabe der Schiedsperson, die für den Bezirk Lohmar II (Agger, Dahlhaus, Durbusch, Hausen, Höffen, Honrath, Hoven, Neuhonrath, Oberstehöhe, Scheid, Wahlscheid) gesucht wird, besteht in der Durchführung von Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Hinsichtlich der Eignung für das Schiedsamt enthält § 2 des Schiedsamtgesetzes NRW folgende Bestimmungen:

I) Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

II) Schiedsperson kann nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Begleitung öffentl. Ämter nicht besitzt;

2. unter Betreuung steht.

III) Schiedsperson soll nicht sein, wer

1. das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat;

2. in dem Schiedsamtbezirk nicht seinen Wohnsitz hat;

3. durch sonstige, nicht unter Absatz 2, Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

IV) Zur Schiedsperson soll nicht gewählt oder wiedergewählt werden, wer das 70. Lebensjahr vollendet hat.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 07. 12. an: Stadt Lohmar, Haupt- und Rechtsamt, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar.

Kontakt: Frau Röhrbein, Tel. 02246 15-109

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Herrn Friedrich Hübner

der im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Herr Hübner trat am 15.08.1966 in den Dienst der damaligen Gemeinde Lohmar ein und war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 1997 als Gärtner im Bereich der Friedhöfe der Stadt Lohmar tätig.

Er hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit die Wertschätzung und Anerkennung von Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen erworben.

Die Stadt wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir gratulieren herzlich zum 90. Geburtstag

Frau Gertrud Conrad, am 02.12.2012

Frau Margarete Wolfram, am 28.12.2012

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Wolfgang Röger besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 03. sowie am 17.12. ab 17:00 Uhr. Vorab-Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar, Der Bürgermeister

Rathausstraße 4, 53797 Lohmar,

Tel.: 02246 15-0,

E-Mail: Rathaus@Lohmar.de

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz

Telefon:

02246 15-124



E-Mail:

Elke.Lammerich@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 23.11.2012

Fotos: Stadt Lohmar, Morich, Löffler, Kieras

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf